

Anzug zur Überprüfung einer verbesserten Tramanbindung der Quartiere Gundeldingen und Bruderholz an die Innenstadt und an den Bahnhof

05.8361.01

Wegen Geleisearbeiten in der Thiersteinallee musste die Tramlinie 15 im August 2005 vom Bruderholz kommend Richtung Stadt über die Route Bahnhof-Süd - Heuwaage umgeleitet werden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des westlichen Gundeldinger- und Bruderholzquartiers entstand dadurch eine direkte Tramverbindung zum Bahnhof und zur Innenstadt. Diese Direktverbindung wurde sehr geschätzt (insbesondere auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern der verschiedenen Alterszentren, die sich in der Nähe der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse befinden).

In der Bevölkerung der westlichen Teile der Quartiere Gundeldingen und Bruderholz besteht offenbar ein Bedarf nach direkten Verbindungen zum Bahnhof und in die Innenstadt. Diesem Bedarf könnte man mit einer Aufteilung der Tramlinien 15/16 auf vier Linien kostenneutral gerecht werden.

Die Linienführung könnte folgendermassen gestaltet werden:

| | |
|--|--|
| Linie 15 (50% der heutigen Kurse): | Bruderholz - Wolfsschlucht - Aeschenplatz - Messe - Barfusserplatz - Aeschenplatz - Bruderholz |
| Linie 16 (50% der heutigen Kurse) | Bruderholz - Jakobsberg - Bahnhof Süd - Schifflande - Heuwaage - Bahnhof Süd - Jakobsberg - Bruderholz |
| Neue Linie „X“ (50% der heutigen Kurse der Linie 15) | Bruderholz - Wolfsschlucht - Bahnhof Süd - Heuwaage - Schifflande - Bahnhof Süd - Wolfsschlucht - Bruderholz |
| Neue Linie „Y“ (50% der heutigen Kurse der Linie 16) | Bruderholz - Jakobsberg - Aeschenplatz - Messe - Barfusserplatz - Aeschenplatz - Jakobsberg - Bruderholz |

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob durch eine Aufsplittung der Tramlinien 15 und 16 auf vier Linien, die alternierend die oben genannten Routen fahren würden, eine bessere Anbindung der Quartiere Gundeldingen/Bruderholz an Bahnhof und Innenstadt erfolgen könnte.

Christophe Haller, Bernhard Madörin, Oswald Inglin, Donald Stückelberger,
Lorenz Nägelin, Daniel Stolz, Ernst Mutschler, Lukas Engelberger, Baschi Dürr,
Sibylle Benz Hübner, Désirée Braun, Jörg Vitelli, Lukas Labhardt